

# Raiffeisen Offener Pensionsfonds

Mitteilung über die  
Mitwirkungspolitik und  
Anlagestrategie gemäß Art. 124-  
quiquies und 124-sexies des  
Gesetzesdekrets Nr. 58/1998.

Genehmigt vom Verwaltungsrat der Raiffeisen  
Landesbank Südtirol AG am 22.02.2021

[www.raiffeisenpensionsfonds.it](http://www.raiffeisenpensionsfonds.it)



**Raiffeisen Landesbank**  
**Cassa Centrale Raiffeisen**  
Südtirol / Alto Adige



## Rechtliche Grundlagen und Ziele dieses Dokuments

Mit dem Gesetzesdekret Nr. 49/2019 wurde die EU-Richtlinie Nr. 2017/828 (sog. Aktionärsrechterichtlinie II) zur Änderung und Ergänzung der Richtlinie 2007/36/EG über die Ausübung bestimmter Rechte von Aktionären von Gesellschaften, die ihren Sitz in einem Mitgliedstaat haben und deren Aktien zum Handel auf einem in einem Mitgliedstaat gelegenen oder dort betriebenen geregelten Markt zugelassen sind, umgesetzt.

Das vorgenannte Dekret ergänzte das Gesetzesdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico delle disposizioni di intermediazione finanziaria, nachfolgend TUF genannt) unter anderem durch die Aufnahme eines neuen Abschnitts über die Transparenzpflichten institutioneller Anleger mit den Art. 124-quinquies „Mitwirkungspolitik“ und Art. 124-sexies "Investitionsstrategie institutioneller Anleger und Vereinbarungen mit Vermögensverwaltern", und die Gesetzesverordnung Nr. 252/2005 (Regelung der Zusatzrentensysteme) mit der Einführung des Artikels 6-bis "Transparenz institutioneller Anleger".

Auf Grundlage der Bestimmungen der vorgenannten Verordnungen hat COVIP mit Beschluss vom 02.12.2020 die "Verordnung über die Transparenz der Mitwirkungspolitik und Elemente der Aktienanlagestrategie von Pensionsfonds" erlassen.

Die neuen Vorschriften zur Umsetzung der Aktionärsrechterichtlinie II verpflichten Pensionsfonds, zu denen auch der Raiffeisen Offener Pensionsfonds als institutioneller Investor gehört, zur Erstellung und Veröffentlichung:

- seiner "Mitwirkungspolitik" als Aktionär in europäischen börsennotierten Unternehmen und in den Folgejahren der Information über deren Umsetzung oder, falls dies nicht der Fall ist, nach dem Prinzip "comply or explain" Mitteilung über die Gründe für die Entscheidung, dem nicht nachzukommen,
- wie die Hauptelemente ihrer "Aktienanlagestrategie" zur mittel- und langfristigen Wertentwicklung ihrer Vermögenswerte beitragen und mit dem Profil und der Dauer ihrer Verbindlichkeiten übereinstimmen, falls vorhanden, oder, falls die Verwaltung einem Vermögensverwalter (nach italienischem Recht oder dem Recht anderer EU-Mitgliedstaaten) anvertraut ist, bestimmte Elemente der Vereinbarung gemäß dem Grundsatz "comply or explain" offenzulegen.

Mit dem vorliegenden Dokument erfüllt die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, welche die Verwaltungstätigkeit des im Register der COVIP mit der Nr. 149 eingetragenen Raiffeisen Offener Pensionsfonds (im Folgenden Raiffeisen Landesbank und gemeinsam "Raiffeisen Offener Pensionsfonds" oder "Fonds") ausübt, die Artikel 124-quinquies und 124-sexies des TUF, den Art. 6-bis des Gesetzesdekrets Nr. 252/2005 und die vorgenannte COVIP-Verordnung, in Bezug auf die Investitionslinien mit Aktienanteil, Guaranty, Activity und Dynamic, deren Verwaltung an Amundi SGR S.p.A. delegiert ist. Was die Investitionslinie Safe betrifft, so ist die Zusammensetzung des Portfolios ausschließlich auf Anleihen ausgerichtet und fällt daher nicht unter die diesem Dokument zugrundeliegenden Bestimmungen.

Dieses Dokument wird der Öffentlichkeit kostenlos unter [www.raiffeisenpensionsfonds.it](http://www.raiffeisenpensionsfonds.it) zur Verfügung gestellt und die Informationen werden jährlich aktualisiert, sofern es keine wesentlichen Änderungen im Laufe des Jahres gibt.



## Die Raiffeisen Landesbank Südtirol AG und der Weg zu einer neuen Nachhaltigkeit

Seit mehr als 100 Jahren verbindet die Raiffeisen-Welt wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlich verantwortungsvollem Handeln und setzt sich für die Werte ein, die wieder in den Vordergrund gerückt sind: Unterstützung von Familien und Unternehmen, soziale Verantwortung und Respekt vor der Umwelt. Für die Raiffeisen Landesbank sind diese Werte auch ein grundlegender Bestandteil ihrer Unternehmensleitlinien, denn sie ist überzeugt, dass sich Wachstum und Nachhaltigkeit nicht ausschließen, sondern im Gegenteil Hand in Hand gehen müssen. Langfristig kann es kein Wirtschaftswachstum ohne sozialen und ökologischen Fortschritt geben.

Die Raiffeisen Landesbank hat sich entschlossen, einen neuen Weg einzuschlagen, um Nachhaltigkeit auf moderne Weise in ihre Unternehmensstrategie zu integrieren und auch die ESG-Kriterien in ihre Investitionsentscheidungsprozesse aufzunehmen.

ESG (Environmental, Social, Governance) ist eine Abkürzung, die vor allem im Wirtschafts- und Finanzsektor verwendet wird, um all jene Aktivitäten im Zusammenhang mit nachhaltigen und verantwortungsvollen Investitionen zu bezeichnen, die die typischen Ziele des Finanzmanagements unter Berücksichtigung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Aspekten verfolgen. Die Einbindung von ESG-Kriterien in den Investmentprozess generiert nicht nur ökologische und soziale Vorteile, sondern gibt auch Hinweise auf die langfristige Qualität von Beteiligungsunternehmen und verbessert das Risiko-Rendite-Profil des Investments.

Der damit eingeleitete Prozess hat die Raiffeisen Landesbank dazu veranlasst, im Jahr 2019 auf freiwilliger Basis einen Nachhaltigkeitsbericht gemäß Gesetzesdekret Nr. 254/2016 zu erstellen, um ihre Ausrichtung auf eine nachhaltige Zukunft mit voller Transparenz zu bekräftigen und im Jahr 2020 verschiedene Maßnahmen und Projekte zur Vervollständigung eines familien- und sozialbewussten Personalmanagements, zum Energiesparen, zur Förderung umweltfreundlicherer Verkehrsmittel und auch zur Sensibilisierung der Mitarbeiter für Umweltfragen zu beschließen. Im Herbst 2020 wurde eine "Grüne Anleihe" mit dem Ziel ausgegeben, nachhaltige Kredite in Südtirol zu fördern, indem nur ökologisch nachhaltige Projekte finanziert werden.

Der von der Raiffeisen Landesbank verwaltete Raiffeisen Offener Pensionsfonds (im Folgenden gemeinsam als "Raiffeisen Offener Pensionsfonds" bezeichnet) ist ein wichtiger Teil des oben beschriebenen Nachhaltigkeitsprojekts.



## Offenlegung gegenüber der Öffentlichkeit gemäß Art. 124-quinquies, Absatz 3, des Gesetzesdekretes Nr. 58/1998 und die Entscheidung, jetzt keine Mitwirkungspolitik anzuwenden

Der Raiffeisen Offener Pensionsfonds beabsichtigt, sich im lang- und mittelfristigen Interesse seiner Mitglieder mit nachhaltigem und verantwortungsvollem Investment zu befassen, um das Risiko-Rendite-Profil von Investments weiter zu verbessern und einen konkreten Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft zu leisten, indem er eine proaktive Rolle in Bezug auf Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Themen (ESG) übernimmt.

Bei der Verwaltung der an die Amundi SGR S.p.A. delegierten Investitionslinien mit Aktienanteil, Guaranty, Activity und Dynamic, werden bei den Anlageentscheidungen bereits ESG-Kriterien berücksichtigt. Das Ziel des Raiffeisen Offener Pensionsfonds ist es nun, einen schrittweisen und strukturierten Weg der Implementierung und sorgfältigen Evaluierung zu gehen, um die Prinzipien der Nachhaltigkeit und ESG-Kriterien vollständig in den Investmentprozess zu integrieren, auch durch die Verabschiedung einer für den Raiffeisen Offener Pensionsfonds spezifischen Richtlinie für nachhaltige und verantwortungsvolle Investments, die Implementierung eines umfassenden und effektiven Systems von organisatorischen Kontrollen und Prozessen für die Verwaltung und Überprüfung von Investitionen unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit, die mögliche Zusammenarbeit mit Fachleuten des Sektors, wie z. B. Vermögensverwaltern und Beratern in Bezug auf die Art und Weise der Umsetzung der Mitwirkungspolitik und der Ausübung von Stimmrechten und anschließend die Anwendung einer eigenen "Mitwirkungspolitik". All dies unter Berücksichtigung und Steuerung der mit Investitionen verbundenen Risiken, einschließlich des Nachhaltigkeitsrisikos, wie in der Verordnung (EU) 2019/2088 dargelegt.

Für den Raiffeisen Offener Pensionsfonds soll die Mitwirkungspolitik keine bloße Formalität sein, sondern ein effektives und relevantes Instrument, um das Interesse der Vorsorgebedürfnisse seiner Mitglieder zu verfolgen, einen positiven Einfluss auf die Unternehmen, in die er investiert, zu generieren und aktiv negative Effekte in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu beseitigen oder positive zu generieren. Der Dialog mit den Unternehmen, in die investiert wird, und die Ausübung der mit der Investition verbundenen Rechte wird nämlich als Schlüsselement zur Durchführung einer effektiven nachhaltigen und verantwortungsvollen Investitionspolitik verstanden.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, zum jetzigen Zeitpunkt keine "Mitwirkungspolitik" für den Raiffeisen Offener Pensionsfonds zu verabschieden, da das Ziel nicht darin besteht, die Einhaltung der mit der Aktionärsrechterichtlinie II verbundenen Vorschriften rein formal einzuhalten, sondern dieses wichtige Instrument in den Gesamtplan der schrittweisen Integration von Nachhaltigkeitsprinzipien in die Unternehmensstrategie der Raiffeisen Landesbank und ESG-Kriterien in den Investmentprozess des Raiffeisen Offener Pensionsfonds einzubinden.

Um sicherzustellen, dass die oben genannten Ziele erreicht werden, wurden Gespräche mit Fachleuten des Sektors und insbesondere mit dem delegierten Vermögensverwalter Amundi SGR S.p.A., aufgenommen, der über die entsprechenden Kompetenzen verfügt, da er zu den führenden Unternehmen in Europa im Bereich der ESG-Investitionen gehört und umfangreiche Erfahrungen mit der Ausübung von Stimmrechten und Engagement-Aktivitäten in Bezug auf Beteiligungsunternehmen gesammelt hat.



## Offenlegung gegenüber der Öffentlichkeit gemäß Art. 124-sexies, Gesetzesdekret Nr. 58/1998 zur Aktienanlagestrategie und Vereinbarungen mit den Vermögensverwaltern

Der Raiffeisen Offener Pensionsfonds dient der ergänzenden Altersvorsorge zur gesetzlichen Rentenversicherung und arbeitet nach dem beitragsbezogenen System. Das bedeutet, dass die Höhe der Rentenleistung in Abhängigkeit von den eingezahlten Beiträgen und der im ausschließlichen Interesse der Mitglieder erzielten Rendite bestimmt wird.

Die "Aktienanlagestrategie" des Fonds wird im Rahmen des Prozesses zur Festlegung der Strategischen Asset Allocation definiert, welche die Zusammensetzung des mittel- / langfristigen Anlageportfolios in Bezug auf die in der Benchmark angegebene prozentuale Aufteilung auf die verschiedenen Anlageklassen festlegt.

Aufgrund seines Charakters als offener Pensionsfonds richtet sich der Raiffeisen Offener Pensionsfonds an eine hinsichtlich der ausgeübten Tätigkeit und der Einkommensquelle (Arbeitnehmer, Selbstständige, Freiberufler und Inhaber anderer Einkommensquellen, steuerlich abhängige Familienangehörige), der Veranlagungsziele heterogene und unbestimmte Bevölkerungsgruppe.

Um die Besonderheiten und den Rentenbedarf der Referenzbevölkerung zu berücksichtigen, werden die soziodemografischen Merkmale der Mitglieder, die Entwicklung der Beiträge und Leistungen sowie die durchschnittliche Beitragshöhe beobachtet. Die Strategische Asset Allocation wird daher so definiert, dass durch den Einsatz der Mittel effiziente Risiko-Rendite-Kombinationen über einen Zeitraum erzielt werden, die den Rentenbedürfnissen der Referenzbevölkerung entsprechen.

Der Raiffeisen Offener Pensionsfonds bietet daher eine Vielzahl von Anlagemöglichkeiten mittels verschiedener Investitionslinien mit unterschiedlichen Risiko-Rendite-Kombinationen und unterschiedlichen Zeithorizonten.

Der Fonds hat außerdem mit einer Analyse und Vertiefung begonnen, die darauf abzielt, eine eigene nachhaltige und verantwortungsvolle Anlagepolitik, die im Anlageprozess angewendet werden soll, sowie eine "Mitwirkungspolitik" als Aktionär in börsennotierten Unternehmen zu entwickeln. Ziel ist es, das Risiko-Rendite-Profil von Investitionen mit einer langfristigen Vision weiter zu verbessern und einen ökologischen und sozialen Nutzen zu generieren, und zu diesem Zweck auch in Unternehmensführungs-Aspekte einzugreifen, für eine nachhaltige Zukunft.

Die Gesamtanlagestrategie, einschließlich der Aktienstrategie, ist im "Dokument zur Anlagepolitik" des Fonds dargelegt, in dem nicht nur die Merkmale der einzelnen Investitionslinien (strategische Asset Allocation, Referenzbenchmark, Anlagepolitik, Kontrollsystem usw.), sondern auch die erwartete durchschnittliche jährliche Rendite und die relative Variabilität, die sich aus der Anlage in den verschiedenen Anlageklassen ergibt, angeführt sind.

Die Verwaltung der Investitionslinien mit Aktienkomponente, Guaranty, Activity und Dynamic, mit der konsequenten Umsetzung der "Aktienanlagestrategie", wird per Vereinbarung an Amundi SGR S.p.A. delegiert. Die Vermögensverwaltungsvereinbarung sieht auch vor, dass der Vermögensverwalter die



Rückzahlung des von der Investitionslinie Guaranty vorgesehenen Kapitals garantiert, das den Mitgliedern und Begünstigten in den festgelegten Fällen zusteht.

Der Vermögensverwalter achtet im Anlageprozess besonders auf die Nachhaltigkeitsdimension (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung - ESG), um Hinweise auf die langfristige Qualität der Beteiligungsunternehmen zu erhalten und effiziente Risiko-Rendite-Kombinationen über einen Zeitraum zu erzielen, welche mit den Vorsorgebedürfnissen der Mitglieder des Raiffeisen Offener Pensionsfonds vereinbar sind. Die Auswahl investierbarer Finanzinstrumente erfolgt nach spezifischen Verfahren auf der Grundlage von Investitionsentscheidungen, die nicht nur auf finanziellen Analysen, sondern auch auf nicht-finanziellen Analysen beruhen, die systematisch ökologische, soziale und Unternehmensführungs-Faktoren in Betracht ziehen. Zu diesem Zweck wird jedes börsennotierte Unternehmen durch die Vergabe eines synthetischen Urteils ("ESG-Rating") bewertet, das es auf einer alphabetischen Skala von 7 Stufen einordnet, die von "A" (höchstes Rating) bis "G" (niedrigstes Rating) reicht.

Der Fonds erhält einen monatlichen Tätigkeitsbericht vom beauftragten Vermögensverwalter und einen vierteljährlichen Bericht über das ESG-Rating der Investitionslinien.

Die Vermögensverwaltungsvereinbarung mit Amundi legt fest, dass die Verwaltung der Mittel im alleinigen Interesse der Mitglieder, unter Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Verfahren und Grenzen und in Übereinstimmung mit der Geschäftsordnung, dem "Dokument zur Anlagepolitik" des Fonds, den in der Vermögensverwaltungsvereinbarung enthaltenen "Anlagerichtlinien" und den jeweils geltenden primären und sekundären Rechtsvorschriften erfolgt. Unter Berücksichtigung insbesondere des Inhalts des "Dokuments zur Anlagepolitik" und der Anwendung von ESG-Kriterien im Anlageprozess durch den beauftragten Verwalter ermutigt die Vereinbarung den beauftragten Verwalter, Anlageentscheidungen auf der Grundlage von Bewertungen der langfristigen und mittelfristigen finanziellen und nichtfinanziellen Leistung der Unternehmen, in die investiert wird, zu treffen. Die Annahme der "Mitwirkungspolitik" durch den Fonds als Anteilseigner börsennotierter Unternehmen wird auch sein Engagement bei diesen Unternehmen verstärken, um deren mittel- und langfristige Performance zu verbessern.

Die Arbeit des beauftragten Vermögensverwalters wird regelmäßig auch im Hinblick auf die folgenden Aspekte überwacht:

- die korrekte Umsetzung der im Verwaltungsmandat enthaltenen "Anlagerichtlinien";
- Einhaltung der zugewiesenen Risiko- und Investitionsgrenzen.

Darüber hinaus bewertet der Fonds den beauftragten Vermögensverwalter mindestens einmal im Jahr anhand einer Reihe von Größen, sowohl in Bezug auf die Qualität der erbrachten Dienstleistung als auch auf die mittelfristige Performance, sowohl absolut als auch relativ, und auf die Genauigkeit bei der Einhaltung der dem beauftragten Verwalter zugewiesenen Auflagen.

Die Vergütung des beauftragten Verwalters ist als fester Prozentsatz der gesamten verwalteten Ressourcen definiert.

Der Raiffeisen Offener Pensionsfonds hat in der Vermögensverwaltungsvereinbarung einen fixen Maximalwert für den „Turnover“ der Investitionslinie festgelegt, der auch im "Dokument zur Anlagepolitik" angeführt und als Beschränkung definiert ist, deren Einhaltung vom Fonds periodisch überwacht wird. Auch die Umsatzkosten und die relative Schwankungsbreite werden regelmäßig überprüft.



Die Vermögensverwaltungsvereinbarung für die Investitionslinien Activity und Dynamic hat keine zeitliche Begrenzung und sieht eine stillschweigende jährliche Erneuerung vor. Die Parteien haben jedoch die Möglichkeit, gemäß den vertraglichen Bestimmungen vom Vertrag zurückzutreten..

Die Vermögensverwaltungsvereinbarung in Bezug auf die Investitionslinie Guaranty, die eine Kapitalrückgabegarantie des Vermögensverwalters enthält, hat eine Laufzeit von 5 Jahren ab dem 01.01.2019 und eine stillschweigende Verlängerung ist ausgeschlossen.